

## 15 KULTUR LOKAL

### Auftakt zum Jubiläum in der Arche

**Konzert** Thomas Felder steht seit 50 Jahren auf der Bühne. Das will er unter anderem im Haller Sonnenhof feiern.

**Schwäbisch Hall.** Die Liedermacherkarriere von Thomas Felder hat vor 50 Jahren in Schwäbisch Hall begonnen. Im Sonnenhof gibt er am Samstag, 11. Januar, um 18 Uhr den Auftakt zu seinem Bühnenjubiläum. Der Auftritt ist Teil der Reihe Gnadentaler Mühlenkonzerte. Sein Programm zum 50-Jährigen heißt „Von Wegen“.

Der Mundartdichter und Liedermacher ist vor allem für seine ausdrucksstarken, oft zeit- und gesellschaftskritischen Lieder in schwäbischem Dialekt bekannt. Daneben singt er auch auf Hochdeutsch und Englisch. „Als Eulenspiegel unserer Tage jongliert er mit der Sprache auf der Suche nach Hintersinn – ernst und heiter, mit Witz und Ironie. Seine Lieder atmen spirituellbildreiche Poesie, die Staunen macht, aber auch Raum lässt für eigene Interpretation“, schreiben die Veranstalter in ihrer Ankündigung. Mit Gitarre, Klavier und Drehleier will er Musik und Wort auf seinem Hauptinstrument, der Stimme, zu einem Gesamtkunstwerk aus Folk-, Blues-, Jazz-, Klassik- und surrealen Dada-Elementen verweben.



FOTO: PRIVAT

Thomas Felder bei einem Konzert in Ellwangen. Nach Hall kommt er am Samstag.

Internationale Kulturinstitute engagierten Felder im Laufe seiner Karriere, unter anderem auch in Chile. Es gibt mehr als ein Dutzend Alben von ihm, mehrere wurden mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Er gewann zahlreiche Kleinkunstpreise und den Sebastian-Blau-Preis.

Zu Schwäbisch Hall hat Thomas Felder eine besondere Beziehung. Als Internats-Schüler von Michelbach zog ihn das politisch-kulturelle Leben der Stadt in den Bann, heißt es in der Ankündigung weiter. Hier begegnete er Rudi Dutschke. Im Neubausaal stand er vor 50 Jahren mit seinem ersten eigenen Lied auf der Bühne und gewann den ersten Preis beim Talentwettbewerb des Stadtjugendrings.